

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 35=55 (1889)

**Heft:** 14

**Rubrik:** Verschiedenes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

fähnrich und 1850 Schiffslieutenant. Er machte die Feldzüge in der Krim, in China und Cochinchina mit und fand auch in Mexiko Verwendung. 1869 avancirte er zum Schiffskapitän. Bei Ausbruch des Krieges von 1870 kommandirte er eine Panzerfregatte unter Befehl des Admirals Bouet-Willaumez. Als sich die Blokade der deutschen Häfen ohne Resultat in die Länge zog, meldete sich Jaurès für den Landdienst. Gambetta übertrug ihm die Organisation des 21. Armeekorps in Anjou. Mit diesem beteiligte er sich an den Kämpfen bei Mans, Vendôme, Marchenoir und Sillé-le-Guillaume. — Sein Muth und seine unermüdliche Thätigkeit fanden allgemeine Anerkennung. Die Nationalvertheidigung ernannte ihn zum Divisionsgeneral.

Nach dem Friedensschluss trat Jaurès in den Marinendienst zurück. Er fand verschiedene Verwendung als Gesandter nach Madrid und Petersburg. Die letzte Zeit war er Marineminister.

**Frankreich.** (Eine neue Anleitung für die Feldmanöver) ist vom grossen Generalstab ausgearbeitet und dem obersten Kriegsrath, den Komites der einzelnen Waffen und den Korpskommandanten zur Beurtheilung vorgelegt worden.

**Italien.** (Uebungsmarsch einer Kompanie des 5. Alpini-Regiments.) Die 54. in Chiari garnisonirende Kompanie des 5. Alpini-Regiments (Bataillon Rocca d'Anfo) hat, wie aus Brescia gemeldet wird, am 11. Februar einen grösseren Uebungsmarsch unternommen. Ueber Bovegno, Collio und Soino fand am 14. v. Mts. unter beständigem Schneewehen und ungünstigsten Temperaturverhältnissen der Aufstieg zum Dardanapass (2020 m) statt, wo die grosse Kälte einen längeren Aufenthalt unmöglich machte und sofort der Rückmarsch angetreten werden musste. Tags darauf wurde von Collio aus der Pezzedapass überschritten, wobei die Soldaten oft bis zum Halse in den Schnee einsanken, so dass an ein Vorwärtskommen erst nach An schnallen der Schneereifen an die Füsse zu denken war. Trotz der grossen Strapazen dieses Marsches, sowie jener der folgenden Tage über Vestone nach Tavernota und Iseo nach dem Standquartier Chiari, hatte die von Hauptmann Terranini befehligte Kompanie keinen Kranken.

## V e r s c h i e d e n e s.

— (Hufeisen ohne Nägel) sollen, wie die „Times“ vom 1. Februar 1889 berichtet, für die englischen Dienstpferde eingeführt werden. Diese Hufeisen werden mittelst eines einfachen Stahlbandes, welches über die Krone um den Huf gelegt wird und vermittelst einer Stahlspange mit dem Zehentheil des Hufeisens verbunden ist, am Pferdehuf befestigt. Drei kleine Erhöhungen am Huf sollen ein Verschieben unmöglich machen. Als Vortheile werden hervorgehoben: Die Gefahr des Vernagelns ist gänzlich beseitigt; jeder Mann ist nach kurzer Unterweisung im Stande, mit Hülfe eines Hammers oder Steines in drei bis vier Minuten ein neues Eisen aufzulegen. Das neue Eisen lässt dem Huf volle Freiheit sich auszudehnen und zu wachsen; dasselbe ist leicht, dauerhaft und billig. Die praktischen Versuche sollen sehr befriedigende Resultate geliefert haben.

— (Eine gute Geschirrschmiere) soll nach dem „Fuhrhalter“ in folgender Weise hergestellt werden: Man zerlasse drei Theile Fischthran und einen Theil gelbes Wachs an gelindem Feuer und lasse es kalt werden.

Dann knete man die Masse gut durcheinander. Vor dem Schmieren wasche man das Geschirr mit warmem Wasser sauber ab. Sobald das Geschirr lufttrocken ist, reibe man die Schmiere ein. Das Wachs wird die Poren schliessen und einen guten Konservator gegen Schmutz und Wasser bilden. In der Folge lässt sich der Schmutz leichter abwaschen, als wenn man die Geschirre mit verschiedenen Oelen eingeschmiert hat.

## B i b l i o g r a p h i e.

### E i n g e g a n g e n e W e r k e.

33. Militärischer Dienstunterricht für Einjährig-Freiwillige, Reserve-Offiziersaspiranten und Offiziere des Beurlaubtenstandes der Feldartillerie. Auf Veranlassung der königl. Generalinspektion der Feldartillerie herausgegeben von Abel, Oberstleutnant und etatsmässiger Stabsoffizier. Dritte, gänzlich umgearbeitete Auflage. 8° geh. 411 Seiten. Berlin 1889. Ernst Siegfried Mittler & Sohn. Preis Fr. 6. 70.
34. Egli, C. H., Lieutenant, Das Schiessen der französischen Infanterie, nach den neuen Vorschriften dargestellt. 8° geh. 47 Seiten. Berlin 1889. Ernst Siegfried Mittler & Sohn. Preis Fr. 1. 10.
35. Revue de cavalerie. 48<sup>e</sup> livraison. Mars 1889. Paris, Berger-Levrault & Cie.
36. Die französische Armee im Jahre 1813. Ein Beitrag zur Geschichte der Befreiungskriege. 8° geh. 217 Seiten. Berlin 1889. Verlag von Richard Wilhelmi. Preis Fr. 4. 80.
37. Schnackenburg, E., Oberstleutnant, Das Invaliden- und Versorgungswesen des brandenburgisch-preussischen Heeres bis zum Jahre 1806. Mit Benutzung archivalischer Urkunden dargestellt. 8° geh. 142 Seiten. Berlin 1889. Verlag von Richard Wilhelmi. Preis Fr. 3. 20.
38. Kunz, H., Major, Die Schlachten und Treffen des Krimkrieges. Mit vier Schlachtenskizzen. 8° geh. 74 Seiten. Berlin 1889. Verlag von Richard Wilhelmi.

## E r i n n e r u n g e n

an eine  
fünfjährige Dienstzeit in der  
französischen Fremdenlegion

1880—85.

Algier und Tonkin.

Von Hans Lüthi. Preis 2 Franken.

Buchhandlung Jen ni in Bern. (7)

## L i l i p u t.

Kleiner Taschenfeldstecher für Militär, Touristen und Theater, starko Vergrösserung, à Fr. 12. — Versandt gegen Nachnahme.

G. Iberg, Optiker,  
Basel. (6)

(O 1516 B)